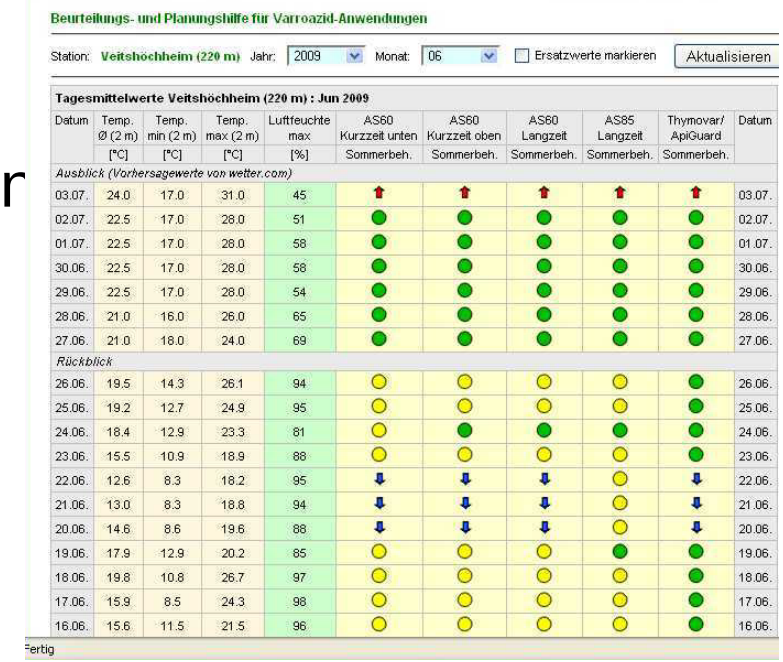
Thymovar

Wetterbedingungen

- Sommer
- Schönwetterphase
- Tagestemperaturen idealerweise 20 – 25 Grad

Beurteilungshilfen:

- Eigene Wetterbeobachtungen
- Varroawetter im Internet



Beurteilungs- und Planungshilfe für Varroazid-Anwendungen

Station: Veitshöchheim (220 m) Jahr: 2009 Monat: 06 Ersatzwerte markieren Aktualisieren

Tagesmittelwerte Veitshöchheim (220 m) : Jun 2009

Datum	Temp. Ø (2 m) [°C]	Temp. min (2 m) [°C]	Temp. max (2 m) [°C]	Luftfeuchte max [%]	AS60 Kurzzeit unten Sommerbeh.	AS60 Kurzzeit oben Sommerbeh.	AS60 Langzeit Sommerbeh.	AS85 Langzeit Sommerbeh.	Thymovar/ ApiGuard Sommerbeh.	Datum
Ausblick (Vorhersagewerte von wetter.com)										
03.07.	24.0	17.0	31.0	45	↑	↑	↑	↑	↑	03.07.
02.07.	22.5	17.0	28.0	51	●	●	●	●	●	02.07.
01.07.	22.5	17.0	28.0	58	●	●	●	●	●	01.07.
30.06.	22.5	17.0	28.0	58	●	●	●	●	●	30.06.
29.06.	22.5	17.0	28.0	54	●	●	●	●	●	29.06.
28.06.	21.0	16.0	26.0	65	●	●	●	●	●	28.06.
27.06.	21.0	18.0	24.0	69	●	●	●	●	●	27.06.
Rückblick										
26.06.	19.5	14.3	26.1	94	○	○	○	○	●	26.06.
25.06.	19.2	12.7	24.9	95	○	○	○	○	●	25.06.
24.06.	18.4	12.9	23.3	81	○	●	●	●	●	24.06.
23.06.	15.5	10.9	18.9	88	○	○	○	○	●	23.06.
22.06.	12.6	8.3	18.2	95	↓	↓	↓	○	↓	22.06.
21.06.	13.0	8.3	18.8	94	↓	↓	↓	○	↓	21.06.
20.06.	14.6	8.6	19.6	88	↓	↓	↓	○	↓	20.06.
19.06.	17.9	12.9	20.2	85	○	○	○	●	●	19.06.
18.06.	19.8	10.8	26.7	97	○	○	○	○	●	18.06.
17.06.	15.9	8.5	24.3	98	○	○	○	○	●	17.06.
16.06.	15.6	11.5	21.5	96	○	○	○	○	●	16.06.

Fertig

Voraussetzungen Bienenvolk

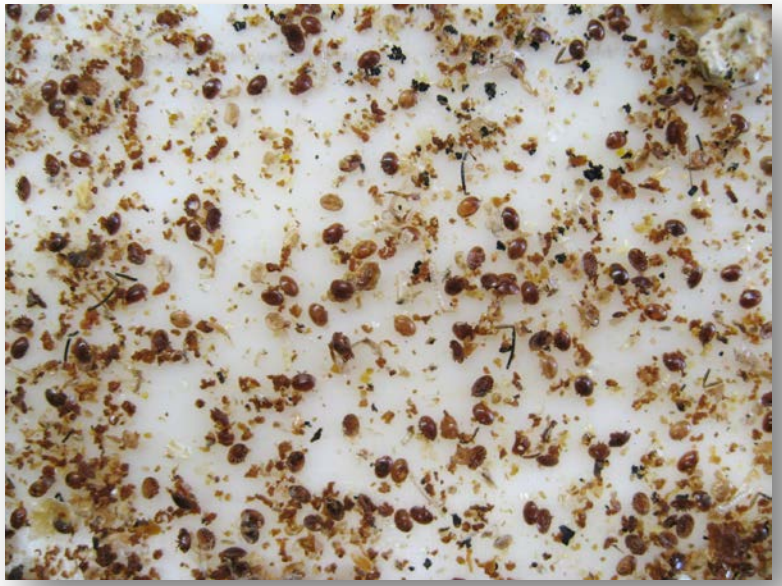
- Keine deutlichen Anzeichen von Schäden
  (Schadschwelle noch nicht überschritten)
  - Keine löchrige Brut
  - Keine verkrüppelten Bienen

Voraussetzungen Bienenvolk

- Kein hohen Varroazahlen

  Methoden für Befallskontrolle:

  - Zählen des Natürlichen Milbenabfalls
  - Auswaschungsmethode
  - Puderzuckermethode



Betriebstechnische Voraussetzungen

- Flugloch **eng**!
- Gitterboden geschlossen
- Maximal 2 Zargen
- Freiraum zwischen Rähmchenoberträger und Deckel circa 2 cm

Richtig !

Falsch !

Freiraum über Thymovarplättchen von 0,5-1 cm

Durchführung - Übersicht

- 1. Anfang Juli: Varroadiagnose
- 2. Abschleudern
- 3. Behandlung
- 4. Varroadiagnose: Erfolgskontrolle
- 5. bei Bedarf zurück zu 3. (erneute Behandlung)
- 6. Varroadiagnose - Reinvasion
- 7. bei Bedarf zurück zu 4. (erneute Behandlung)

Varroadiagnose

- Anfang Juli

- Beurteilung:
  - **Geringer bis mäßiger Druck: Thymovar möglich!**
  - Hoher Druck bzw. Schadschwelle erreicht:
    anderes Mittel wählen

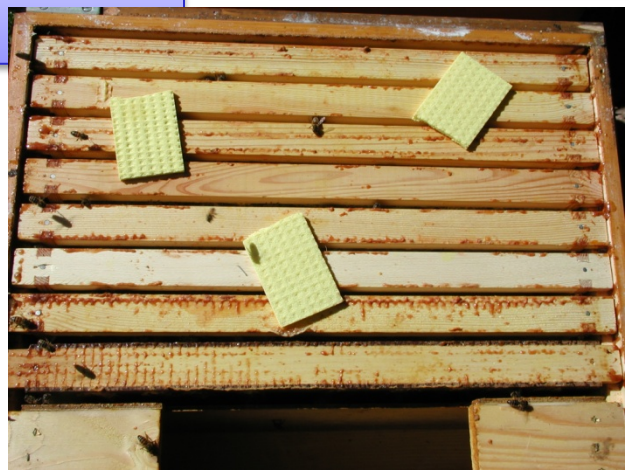
Thymovar- Behandlung

- Völker vorab gut einfüttern (5-10 kg) während Behandlung schlechte Futterabnahme
- Zu Behandlungsbeginn:
  - Wachsüberbau entfernen
  - Tafeln diagonal auf Rähmchen-oberträger legen
  - Dosierung:
    - einräumige Völker: 1 Tafel in 2 Hälften zerschnitten
    - Zweiräumige Völker: 2 Tafeln (= Inhalt einer Tüte)

Dosierung

Ableger & 1zargig Zander, DNM

2-zargig Zander, DNM



Dadant

Api life var - Behandlung

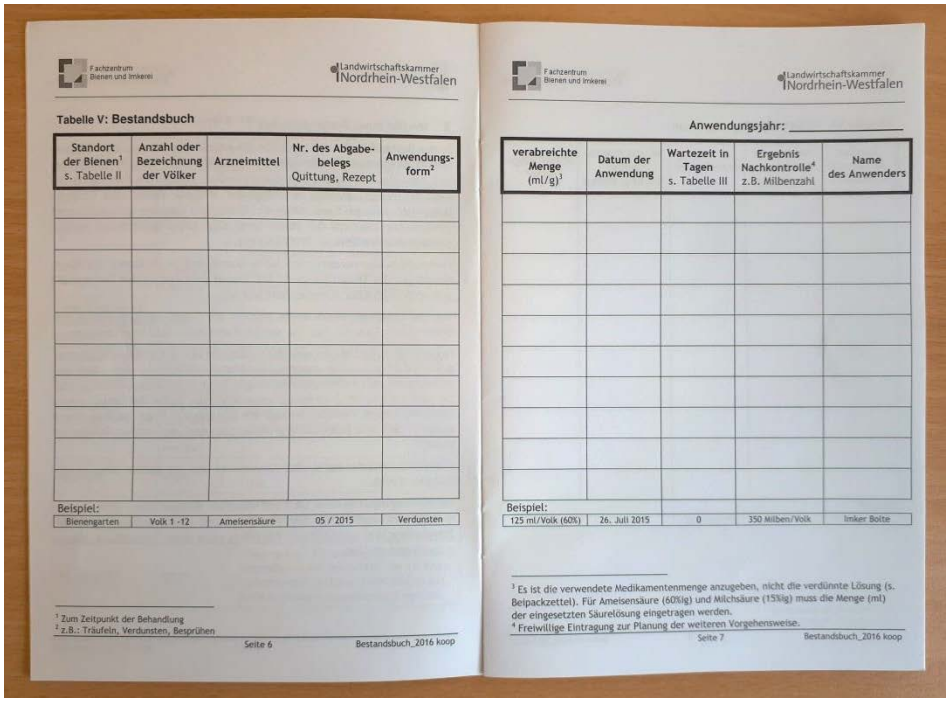
- Nach 3 Wochen:
  - Gleiche Menge Tafeln diagonal versetzt hinzulegen
- Nach 6 Wochen
  - Tafeln entfernen

Anwenderschutz

- Handschuhe tragen

Dokumentation

- Behandlung ins Bestandsbuch eintragen
- Befallszahlen Varroa in Stockkarte eintragen



Fachzentrum Bienen und Imkerei — Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Tabelle V: Bestandsbuch

Standort der Bienen[1] s. Tabelle II	Anzahl oder Bezeichnung der Völker	Arzneimittel	Nr. des Abgabebelegs Quittung, Rezept	Anwendungsform[2]
Beispiel:				
Bienengarten	Volk 1 -12	Ameisensäure	05 / 2015	Verdunsten

[1] Zum Zeitpunkt der Behandlung
[2] z.B.: Träufeln, Verdunsten, Besprühen

Seite 6 — Bestandsbuch_2016 koop

Fachzentrum Bienen und Imkerei — Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Anwendungsjahr: _____

verabreichte Menge (ml/g)[3]	Datum der Anwendung	Wartezeit in Tagen s. Tabelle III	Ergebnis Nachkontrolle[4] z.B. Milbenzahl	Name des Anwenders
Beispiel:				
125 ml/Volk (60%)	26. Juli 2015	0	350 Milben/Volk	Imker Bolte

[3] Es ist die verwendete Medikamentenmenge anzugeben, nicht die verdünnte Lösung (s. Beipackzettel). Für Ameisensäure (60%ig) und Milchsäure (15%ig) muss die Menge (ml) der eingesetzten Säurelösung eingetragen werden.
[4] Freiwillige Eintragung zur Planung der weiteren Vorgehensweise.

Seite 7 — Bestandsbuch_2016 koop

Pro und Contra

Pro

- Behandlungsdauer schützt vor Reinvasion
- Kurze Temperatur-schwankungen werden abgefangen
- Gute Bienenverträglichkeit
- Leichte Anwendung

Contra

- Verschlechterung der Futterabnahme
- Brutschäden möglich, bei hohen Behandlungstemperaturen
- Rückstände im Wachs
- Behandelte Waben sollten nicht mehr als Honigwaben eingesetzt werden